

präsidenten befriedigt. Aus Rom ist noch gemeldet, die italienische Regierung werde in der Erwartung stehen, die italienische Regierung werde in der Erwartung stehen, die italienische Regierung werde in der Erwartung stehen...

Die Besatzungssituation in Odenwald hat eine weitere Verschärfung erfahren, indem jetzt auch Aufmärsche und Umrüge der für Verhaftungen vorgeschriebenen Gendarmen, die drei Tage vorher eingeholt werden muß, unterliegen. Auch sonst macht sich der Druck der Besatzung von Tag zu Tag fühlbarer.

Die Zwangsarbeit in Odenwald Wie von antändlicher Stelle verläutet, trifft die vom französischen Kriegsministerium veröffentlichte Darstellung über die Zwangsarbeit, die sich nach der Besetzung Odenwalds am Abend des 15. Januar in Odenwald abspielt, nicht zu. Der Infanterieposten, der den Bahnhof besetzt hielt, ist von der Menge weder angegriffen noch beschossen worden.

Die Kohlenfrage. Das Reichsministerium hat gestern, zuerst allein, und dann gemeinsam mit dem preussischen Kabinett die Vorgänge im Ruhrgebiet und die aus der Invasion sich ergebenden politischen und wirtschaftlichen Rückwirkungen beraten.

Die Kohlenfrage. Laut „B. Z.“ wird sich der Reichskohlenrat am Freitag mit der Kohlenlage beschäftigen, wie sie durch die Ruhrbesetzung geschaffen worden ist.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet: Der bairische Arbeitsminister Engler teilte in der Trauer-Veranstaltung in Freiburg mit, daß Frankreich verschiedene deutschen Länder, darunter Baden, heftige Kohlenlieferungen in Aussicht gestellt habe.

Die die Agentur Havas berichtet, haben gestern sechs der Besatzungsbesitzer aus dem Bezirk Essen die Requisitionen erhalten, und zwar jeder einzeln.

Italienische Rettungen veröffentlichten eine Nachricht, wonach Reparationskohl für Italien auf Weisung der deutschen Regierung in der Schweiz angehalten worden sei. Wir erfahren demgegenüber, daß von der deutschen Regierung keinerlei Beschlagnahme von Reparationskohlleistungen an Italien verfügt, daß vielmehr Anweisung gegeben worden ist, diese Lieferungen fortzusetzen.

Weitere Nachrichten. Havas berichtet, die französische und die italienische Regierung haben den Befehl zur sofortigen Aussetzung der Demobilisierung auf dem linken Rheinufer erteilt als Sanktion für die am 26. Dezember durch die Reparationskommission festgestellten deutschen Verfehlungen bei den Kohlleistungen.

Das „Journal“ berichtet, daß eine neue Abstellung von Eisen zur Verhärterung der Riffen-Löcher abgereicht ist. Nach einer Havasmeldung hat Mussolini von der französischen Regierung Aufforderung über den Umfang der Besetzung des Ruhrgebietes und der Befugnisse der Kontrollkommission verlangt.

Nach der Hauptstadt der Schweiz, Bern, ist von dem Hauptstadtkommando nach Hamburg verlegt worden, wo sich bisher das Schweizerkonsulat befand.

Verbot der „Berliner Illustrierten“. Von der französischen Besatzungsbehörde wurde „Die Große Berliner Illustrierte“ wegen einer Abkündigung in Nr. 8 für das besetzte Gebiet verboten.

Von der Reparationskommission. Wie Havas aus Paris mitteilt, hat die Reparationskommission der deutschen Regierung offiziell mitgeteilt, daß der nächste Zahlungstermin nach dem Londoner Zahlungsplan vom 15. Januar durch Beschluß der Reparationskommission auf den 1. Januar verschoben sei.

Nach dem „Journal“ werden im Reparationsausfluß die Verhandlungen über die sogenannten deutschen Verfehlungen fortgesetzt. Die Verfehlungen bei den Eisenlieferungen und bei der Durchführung der französischerseits geforderten großen öffentlichen Arbeiten erforderten die vorherige Prüfung, mit der man begonnen habe.

Neuer meldet aus Washington, bezüglich des Reparationsplanes Bondens habe Staatssekretär Hughes erklärt, Aus dem Memelgebiet.

Die Berliner Volkskammer hat die unverfällige Entsendung einer außerordentlichen Kommission nach Memel beschlossen, die beauftragt ist, eine vorläufige Regierung unter der Autorität der Alliierten zu bilden.

Eine Dinasse des in Memel eingetroffenen englischen Torpedobootsargierers hat einen englischen Admiral gelandet, der sich in das englische Konsulat begeben hat.

Die französische Ueberlegenheit in der Luft. In dem französischen Militärblatt „La France Militaire“ ist kürzlich darauf hingewiesen worden, daß Frankreich jetzt bereits 1700 Militärflugzeuge besitzt.

Deutschlands Vorrat und Sachlieferungen. In den letzten Ausführungen Poinecarés über die Vorrat- und Sachlieferungen Deutschlands wird von zukiünftiger Seite darauf hingewiesen, daß der Wert der Minderleistungen an Frankreich für 1922 bei den Verzinsungen und den Sachlieferungen im Werte von 1605,9 Millionen Goldmark nur 24 Millionen Goldmark beträgt.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Das bisherige Gesetz. Werner läßt das neue Gesetz zu, das auch bereits erteilte Konzeptionen zurückgezogen werden können. Damit wird eine Ombudschaft geschaffen, allen Stellen, in denen der Nachbetrieb blüht, die Konzeption zu entziehen, schließlich verbietet das Gesetz den Mitbestimmung an Jugendlichen unter 16 Jahren und den Besondereinsicht an Jugendlichen unter 16 Jahren.

Deutscher Reichstag. In Beginn der Sitzung verlas Präsident Loebe ein von Salzburger Landtag eingegangenes Telegramm, in welchem der Landtag wegen der neuerlichen wider alles Recht erfolgten Verewaltung Deutschlands durch die unter nichtigen und heuchlerischen Vorwänden veranlaßte französische Besetzung des Ruhrgebietes seiner tiefen Trauer, aufrichtigen überbrückten Teilnahme und tiefen Sorge um die Zukunft Ausdruck gibt.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.

Die Ernährungs- und Wirtschaftslage. In einer Aussprache zwischen dem Reichsernährungsminister Dr. Luther und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen erklärte der Minister, daß die Getreideversorgung bis Ende Juni oder Mitte Juli gesichert sei.